

How to abpflastern in 5 Schritten!

Kurzanleitung für Dein Entsiegelungsvorhaben



Toll, dass Du Steine ins Rollen bringen und dich für das Gemeinwohl einsetzen möchtest! Mit diesem kleinen Leitfaden geben wir dir grundlegende Tips, um dich bei Deinem Entsiegelungsvorhaben zu unterstützen!

Doch bevor Du loslegst, solltest du noch klären, wem die Fläche gehört, die du abpflastern möchtest. Hol dir dann eine schriftliche Erlaubnis ein, oder fange mit einer Fläche an, die dir selbst gehört.

Wenn du aber doch eine öffentliche Fläche im Auge hast, dann bedeutet das erstmal mehr Planung. Dafür kannst du dich bei Deiner Kommune, den jeweiligen Infrastruktur-, Bauämtern und Bodenschutzbehörden erkundigen.

Vielleicht hat Deine Kommune ja auch bereits ein Entsiegelungskataster erstellt. Jede Kommune ist gesetzlich und organisatorisch etwas anders aufgestellt, deswegen können wir dir leider keinen 'genau so funktioniert überall' Plan aufstellen.

Wir stellen dir aber einige Good-practices von Initiativen zur Verfügung, die bereits den 'komplizierteren' Weg gegangen sind. Für deine ersten Schritte kannst du dich, je nach Fall an diesen Beispielen orientieren.

Falls nicht: Trau dich die zuständigen Ämter anzurufen und dich durchzufragen! Es sind auch nur Menschen, die an den Telefonen und hinter den Computern sitzen.

Auch Du kannst mit uns Steine ins Rollen bringen und auch in scheinbar statischen Gebilden umdenken bewirken! Wenn du deinen Wirkungsraum noch erweitern möchtest, dann teile deine Erfahrungen mit lokalen Initiativen, damit sie davon profitieren, oder dich unterstützen können.

Hier stellen wir dir aber erstmal eine ganz praktische Kurzanleitung zur Verfügung:

1. Pflaster loswerden

Zum Beispiel mit einer Spatenkante, einem Meißel oder einer Spitzhacke den ersten Pflasterstein Stück für Stück anheben, bis sich dieser fassen lässt. Wenn Du es rabiater magst, kannst du diesen auch kaputt schlagen. Die nächsten Steine lassen sich jetzt, da der erste Stein raus ist, leichter entfernen. Möchtest du Asphalt, oder Betonflächen entfernen, kannst du das mit einem Stemm-/Bohr-/Abrisshammer machen. Gartentechnik und Gartengeräte leihen kannst du bei einem Mietgeräte- Service bzw. Baumaschinen- und Baugeräte- Service, in Baumärkten oder bei ebay. Um Dir Beispiele für mögliche Kosten zu geben:

Ein Presslufthammer + Kompressor (zum Aufbrechen des Asphalts) kostet circa 100 Euro am Tag, ein Elektrostemmhammer (Aufbrechen von Asphalt): ca. 50 Euro am Tag

How to abpflastern in 5 Schritten!

Kurzanleitung für Dein Entsiegelungsvorhaben



2. Boden auflockern

Wenn du mit einer Maschine arbeiten möchtest, dann hast Du es mit einer Gartenhacke vermutlich am leichtesten. Für circa 35 Euro am Tag kannst Du sie dir leihen. Im Durchschnitt wiegen die Geräte 60 Kilo.

Boden kann als Alternative aber auch mit Spitzhacke, Spaten, einer Grabegabel, einem Sauzahn und einer Schaufel aufgebrochen werden. Achte dabei darauf, dass du den Boden möglichst tief lockerst. Viele Pflanzen freuen sich über lockeren Boden. Denk daran, dass der Boden, den du befreien möchtest jahrelang eine schwere Last tragen musste. Dementsprechend ist dieser extrem verdichtet. Wenn Du Dich für flach wurzelnde Pflanzen entscheidest, reichen erst einmal 30-60cm und viele Pflanzen schaffen es auch mit ihren Wurzeln dichte Schichten zu durchbrechen.

3. Unterbau auffüllen, um ein Magerbeet anzulegen

Sand, Kies, Split (findest Du in der Regel unter Pflastersteinen und Asphalt) – mit gütegesichertem Kompost (Hier findet ihr gütegesicherten Kompost (RAL) in eurer Nähe: (<https://www.kompost.de/service/hersteller/-/produkte/karteanlagen>) auffüllen und gut vermengen. Schon hast Du die Grundlage Deines eigenen Magerbeetes geschaffen! Hier kannst du Pflanzen säen, oder in den Boden setzen, die sich auch mit wenig Nährstoffen und Wasser zufrieden geben.

Wenn Du mehr als ein Magerbeet anlegen möchtest, dann gibt es die Möglichkeit den vorhandenen Boden rauszuholen und neue Muttererde aufzubringen. Das ist natürlich aufwendiger. Notwendig wird dies, wenn Altlasten im Boden sind. Mehr Informationen dazu findet ihr bald auf unserer Website.

4. Pflanzen einsetzen

Wenn dir Biodiversität wichtig ist, dann achte darauf heimische Wildpflanzenbeete anzulegen. Denn nur mit diesen schaffst du eine Nahrungsmittelquelle und damit eine Lebensgrundlage für die Insekten, die hier leben! Und falls Dir Insekten egal sind, du aber Vögel magst: Sie ernähren sich von Insekten und je mehr Insekten in Deinem Garten sind, desto mehr Vögel leben auch dort. Außerdem sind heimische Wildpflanzen häufig robust und trockenheitsverträglich.

Hier ein paar Tipps: Besen-Ginster, Färber-Ginster, Rundblättrige Glockenblume, Knäuel Glockenblume, Katzenminze, Ziest, Rote Lichtnelke, Schnee-Marbel, Immenblatt oder Nesselkönig. Mehr Pflanzen-Ideen mit Wert für die Tierwelt findest du zum auf dieser Website: NaturaDB.

Auf unserer Website findest du bald noch mehr Links und Vorschläge dazu!

Wenn du Deine Pflanzen gefunden hast: Wurzelballen lockern, die Pflanze tief genug einsetzen und gut andrücken. Oder Deine Saatgutmischung, wie auf der Packung vermerkt aussäen.

5. Gießen und genießen

Neu gesetzte Pflanzen richtig gut wässern (wenn du die Pflanze tief genug gesetzt hast, läuft das Wasser wie in einem Trichter zur Pflanzenmitte – so soll es sein) und in den nächsten Tagen bei Bedarf nachgießen. Drumherum kann auch Saatgut von Wildpflanzen ausgebracht werden.

Manche Pflanzen benötigen mehr Pflege. Falls du dich für solche entschieden hast, dann findest du im Internet, oder in Gartenbüchern bestimmt tolle Pflegeanleitungen!